

Leitfaden

Werte, Vision, Organisation

1. Werte

Die Schweiz ist Weltspitze. Uns geht es so gut wie sonst kaum jemandem. Grundlage dieser Erfolgsgeschichte sind seit jeher die freisinnigen Werte Freiheit, Gemeinsinn und Fortschritt. Auf diesen Werten basieren freisinnige Errungenschaften wie unsere liberale Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung, Föderalismus, direkte Demokratie, Rechtsstaatlichkeit, ein starker, aber schlanker Staat, das Milizsystem, ein gutes Bildungssystem und Weltoffenheit.

Für die FDP.Die Liberalen misst sich die gesamte Politik an der Art und Weise, wie die Würde und die Freiheit des Menschen beachtet werden. Unsere Verantwortung gegenüber der Umwelt und den künftigen Generationen verpflichtet uns, keine Entscheide zu fällen, welche die Freiheiten der künftigen Generationen einschränken. Unser Respekt vor der kulturellen Vielfalt zeigt, dass wir für eine Gesellschaft eintreten, die offen ist, damit jede und jeder seinen eigenen Beitrag einbringen kann. Die Demokratie, die wir aufgebaut haben, ermöglicht den Bürgerinnen und Bürgern eine direkte Kontrolle der öffentlichen Angelegenheiten. Die soziale Marktwirtschaft schliesslich garantiert den Wohlstand und die soziale Gerechtigkeit, welche die Würde der Schwachen schützt.

2. Prinzipien

Wir stehen ein für:

- › Eigeninitiative
- › Wettbewerb
- › Selbstverantwortung

Wir stehen für:

- › Chancengesellschaft
- › Selbstverantwortung
- › Belohnung der Tüchtigen

Wir bekämpfen:

- › Abhängigkeit vom Staat
- › Sozialmissbrauch
- › Gleichgültigkeit
- › Bevormundung
- › Überregulierung
- › Verbote

Wir wollen:

- › Wahlfreiheit bei Lebensstil und Rollenverteilung in der Familie
- › Freie Wahl zwischen staatlichen Schulen
- › Freie Wahl von Verkehrsmittel und Einkaufszeiten
- › Freie Arzt- und Spitalwahl
- › Sozialpartnerschaft statt Vorschriften
- › Leistungen an den Schulen
- › Arbeit vor Rente oder Sozialhilfe
- › Flexibles und liberales Arbeitsrecht
- › Eigentum fördern
- › Einfache und tiefere Steuern

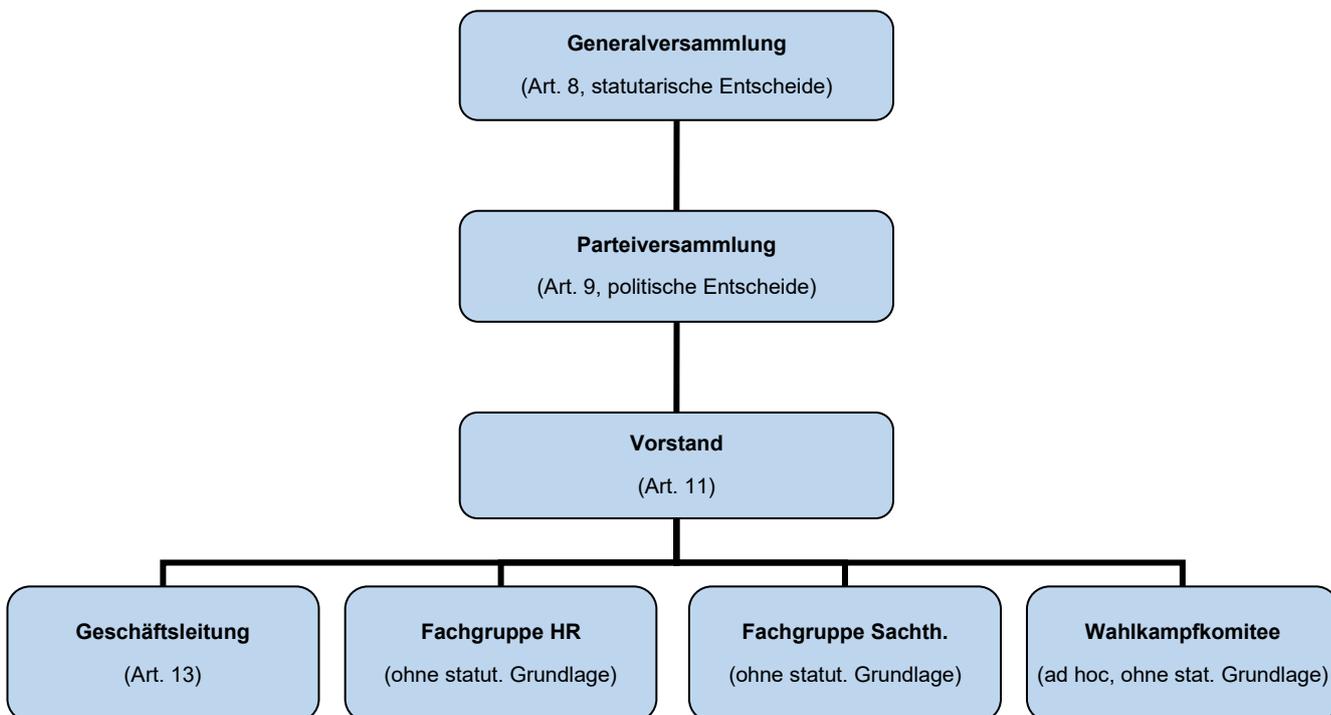
3. Ziel Ortspartei (OP)

Die FDP OP der Gemeinde Schwyz erarbeitet liberale Lösungen für politische Fragestellungen und Anliegen von Bürgern. Im Sinne der liberalen Grundwerte bringt sie sich vorausschauend in den Entwicklungsprozess der Gemeinde und der Region ein und trägt so zu unserem Wohlstand bei.

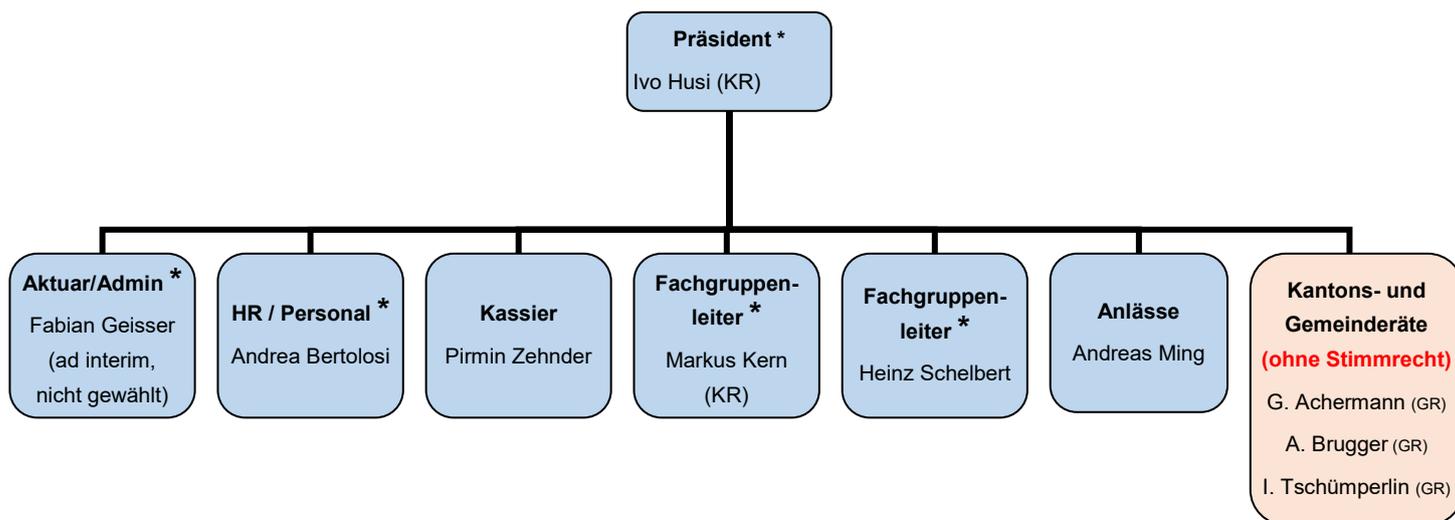
4. Vision OP

FDP OP der Gemeinde Schwyz wird als zukunftsorientierte, volksnahe, liberale Partei wahrgenommen. Im Zentrum unseres Handelns steht eine liberale Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik. Wir stehen ein für Selbstverantwortung, Wettbewerb, gesunde Gemeindefinanzen und wenig Bürokratie. Wir schaffen optimale Rahmenbedingungen, damit Arbeitsplätze erhalten und geschaffen werden. Wir stehen ein für überkommunale, regionale Zusammenarbeit und Entwicklung und werden als Förderer eines direktdemokratischen, zweistufigen und effizienten Staatswesens wahrgenommen.

5. Organigramm FDP OP



6. Organigramm Vorstand / Geschäftsleitung *



7. Organisation

› Generalversammlung (GV)

Die GV findet einmal jährlich, jeweils im Frühjahr statt. Über die GV wird ein summarisches Protokoll geführt. Der Präsident lädt die Mitglieder der OP 14 Tage vorher schriftlich (per Post) ein. Über nicht traktandierete Geschäfte kann nur Beschluss gefasst werden, wenn sämtliche anwesenden Mitglieder über die Beschlussfassung eines nicht traktandierten Geschäftes zustimmen.

› Parteiversammlung (PV)

Die PV findet mindestens vor jeder Gemeindeversammlung statt. Weitere Parteiversammlungen zur Nomination von Kandidaten, zur Parolenfassung von kantonalen oder eidgenössischen Abstimmungsvorlagen, zur Beschlussfassung über parteiinterne Vorstösse oder zur Beschlussfassung über Listengestaltungen und Listenverbindungen können im Jahresprogramm vorgesehen oder kurzfristig angesetzt werden. Über die PV wird kein Protokoll geführt. Die GL wird damit beauftragt, wie und an wen die gefassten Parolen und Beschlüsse kommuniziert werden (Medien inklusive). Die GL bestimmt die Strategie, wie anlässlich einer Gemeindeversammlung oder anderen Veranstaltung die Haltung der Partei vertreten wird. Der Präsident lädt die Mitglieder der OP 7 Tage vorher schriftlich per Email ein. Für nicht im Jahresprogramm aufgeführte Parteiversammlungen lädt der Präsident 3 Tage vorher schriftlich per Email ein. Über nicht traktandierete Geschäfte kann nur Beschluss gefasst werden, wenn sämtliche anwesenden Mitglieder über die Beschlussfassung eines nicht traktandierten Geschäftes zustimmen.

› Vorstandssitzungen (VS)

VS finden mindestens zweimal jährlich, jeweils im Herbst und vor der Generalversammlung statt. Über die VS wird ein summarisches Protokoll und eine Pendenzenliste geführt. Der Präsident lädt die Mitglieder des VS in der Regel mindestens 5 Tage vorher schriftlich per Email zu Sitzungen ein. Über nicht traktandierete Geschäfte kann nur Beschluss gefasst werden, wenn sämtliche Mitglieder des VS zustimmen. Für Zirkularbeschlüsse ist die Stimmabgabe sämtlicher Mitglieder erforderlich. Der Präsident und der Fachgruppenleiter HR haben rechtsverbindlich Einzelzeichnungsberechtigung. Die übrigen Mitglieder haben kein rechtsverbindliches Zeichnungsrecht.

› Geschäftsleitungssitzungen (GLS)

Die Geschäftsleitung trifft sich so oft es die Geschäftstätigkeit erfordert, mindestens jedoch vor jeder Vorstandssitzung und vor jeder Parteiversammlung. Über die GLS wird ein Beschlussprotokoll und eine Pendenzenliste geführt. Der Präsident lädt die Mitglieder der GL in der Regel mindestens 5 Tage vorher schriftlich per Email zu Sitzungen ein. Über nicht traktandierete Geschäfte kann nur Beschluss gefasst werden, wenn die Mehrheit der Mitglieder der GL zustimmt. Für Zirkularbeschlüsse ist die Stimmabgabe sämtlicher Mitglieder erforderlich.

› Wiederkehrende Arbeiten

Die OP hat folgende wiederkehrende Aufgaben zu erledigen:

Aufgabe	Ersteller	Beschluss	Beschlusszeitpunkt
Tätigkeitsprogramm	GL	VS	Herbst
Jahresprogramm	GL	VS	Herbst
Budget	GL	VS	Herbst
Jahresrechnung	GL	GV	Frühling
Mitgliederbeitrag	VS	GV	Herbst (Budget)
Jahresbericht Präsident	Präsident	GV	Frühling
Aufnahme/Ausschluss Mitglieder	GL	VS	ad hoch
Parteistrategie	GL	VS	Herbst
Wahlstrategie	GL	VS	vor Wahlen
Listengestaltung/-verbindungen	GL	PV	vor Wahlen
Nomination von Kandidaten	GL	PV	vor Wahlen
Wahl von Kandidaten für Kommissionen	GL	VS	vor Ende Legislatur Gemeinde
Delegierte für Kantonal- und Bezirksparteiversammlungen	GL	VS	bei Bedarf
Parteivorstösse	GL	PV	ad hoc
Vernehmlassungen	GL	GL	ad hoc
Positionspapier	GL	VS	ad hoch

› Finanzen

Für die OP-Finanzen ist der Kassier verantwortlich. Aufträge an Dienstleister und Lieferanten werden ausschliesslich von der Geschäftsleitung im Rahmen des Budgets erteilt. Kann das Budget nicht eingehalten werden, sind absehbare Kostenüberschreitungen vorgängig vom Vorstand genehmigen zu lassen, sofern keine zusätzlichen, die überschreitenden Kosten zu decken vermögenden Erträge eingebracht werden können (Globalbudget).

› Anlässe

Die OP organisiert Anlässe für die Stärkung, den Zusammenhalt der OP (Innenwirkung) und deren Wahrnehmung nach aussen. Die Organisation von Anlässen obliegt dem zuständigen Vorstandsmitglied. Die einzelnen Anlässe werden im Rahmen der Erstellung des Jahresprogrammes definiert. Sofern erforderlich, können Organisationskomitees bestellt werden.

› Datenverwaltung

Die Daten der OP werden auf einer Cloud-Lösung gespeichert. Der Aktuar administriert die Datenplattform und vergibt die Zugriffsrechte gemäss Weisungen der GL.

› Medienbeauftragter

Für wichtige Anliegen der OP soll ein Medienverantwortlicher beauftragt werden, damit die gewünschte Wirkung nach Aussen erzielt werden kann.

› Plakataushang

Der Plakataushang wird über einen externen Auftragnehmer gegen ein pauschales Entgelt erledigt. Das pauschale Entgelt enthält 4 Plakataushänge anlässlich von Wahlen oder Abstimmungen. Pro Aushang werden die Plakate an den von der GL bestimmten Orten (in Übereinstimmung mit den gemeindlichen und kantonalen Vorschriften) aufgestellt und unmittelbar nach dem entsprechenden Abstimmungs- und/oder Wahlsonntag wieder aufgeräumt (gemäss Verordnung über das Anbringen von Wahl- und Abstimmungsplakaten auf öffentlichem Grund in der Gemeinde Schwyz, 18.1.2019). In der GL ist einer der Fachgruppenleiter für den Plakataushang verantwortlich.

8. Politische Arbeit

› Strategiepapier

Das Strategiepapier der FDP OP soll die aktuelle politische Lage der Gemeinde und Region Schwyz, die Schwerpunktthemen und konkreten Handlungsfelder aufzeigen. Zudem soll im Strategiepapier die Entwicklung der Partei aufgezeigt werden. Das Strategiepapier dient als Grundlage für das jährliche Tätigkeitsprogramm.

› Positionspapiere

Für wichtige, andauernde oder gar dauerhafte politische Problemstellungen (-> Handlungsfelder -> Strategiepapier) erarbeitet die GL eine Grundhaltung der OP, zeigt den Handlungsbedarf auf und skizziert ein mögliches Vorgehen. Positionspapiere sind vom Vorstand zu genehmigen. Zur Meinungsbildung können Fachgruppen beigezogen werden. Positionspapiere sollen Kontinuität in der politischen Haltung der OP schaffen. Sie bieten Lösungen/Lösungsansätze zu Fragestellungen und Themen, zu welchen eine Partei eine Antwort bereit haben muss.

› Fachgruppen

Mit den Fachgruppen sollen folgende Zielsetzungen erreicht werden:

- › Kontakt zur Basis: Interesse an Eurer Meinung (des Schwyzer Stimmvolks).
- › Bürgernaher politischer Austausch auf Gemeindeebene
- › Politischer und fachlicher „Ideenpool“ (z.B. für politische Vorstösse)
- › Mittel, um unsere politische Tätigkeit im Stimmvolk abzustützen (z.B. Basis für Vernehmlassung, Parolenfassung)
- › Wünschenswerte Aktionen aus den Fachgruppen (z.B. Leserbriefe, vielleicht sogar politische Vorstösse, politische Veranstaltungen und andere Aktivitäten)

Die Fachgruppe Personal besteht dauerhaft und kümmert sich um die Akquisition von Neumitgliedern (Gem. Art. 12 lit. e) > Genehmigung durch Vorstand), die Besetzung von Kommissionen, den Nachwuchs im Vorstand/Geschäftsleitung und die Vorbereitung von Wahlen (Besetzung eines Wahlkampfkomitees), insbesondere um die dauernde Bewirtschaftung von Listen mit potentiellen Kandidaten.

Weitere Fachgruppen, mindestens jedoch eine, sollen für die politische Diskussion für konkrete Fragestellungen/Themen beigezogen werden. Der Output aus Fachgruppenhöcks wird von der Geschäftsleitung verarbeitet. Sie bestimmt das weitere politische Vorgehen.

› Vernehmlassungen / Anfragen zur Stellungnahme

Antworten zu Anfragen für Vernehmlassungen und Stellungnahmen werden durch die Geschäftsleitung erarbeitet und genehmigt. Sofern es die Geschäftsleitung für nötig hält resp. das zu vernehmlassende Thema von grossem öffentlichem Interesse ist, führt die Geschäftsleitung eine Vernehmlassung wie folgt durch:

- › Ca. 25% bis 30% der aktiven Mitglieder werden zu einem Vernehmlassungsanlass eingeladen. Die ausgewählten Mitglieder sind von der Geschäftsleitung zu bestimmen. Die bestimmten Mitglieder werden in der Mitgliederliste entsprechend markiert.
- › Die Teilnehmerzahl für den Vernehmlassungsanlass kann aus organisatorischen Gründen limitiert werden.
- › Sobald die Vernehmlassungsgruppe feststeht, werden die Teilnehmer mit den Vernehmlassungsunterlagen versorgt und zum Studium der Akten aufgefordert.
- › Im Nachgang zum Vernehmlassungsanlass erstellt und genehmigt die Geschäftsleitung eine Vernehmlassungsantwort
- › Die Geschäftsleitung entscheidet, ob die Vernehmlassung auf der Homepage aufgeschaltet wird oder nicht

› Vorstösse (Stufe Gemeinde)

Die Geschäftsleitung erarbeitet Vorstösse in Form Anfragen an die Gemeindeverwaltung, Anträgen anlässlich von Gemeindeversammlungen und Einzel- oder Pluralinitiativen. Vorstösse dienen zur Einholung von Auskünften und Beantragung von konkreten Änderungen in Budget oder kommunalen Gesetzen.

Als Vorstösse im Sinne von Art. 9 lit. c) der Statuten gelten Anträge an die Gemeindeversammlung und Einzel- oder Pluralinitiativen im Namen der OP. Sie sind durch die Parteiversammlung zu genehmigen.

› Vorstösse von Kantonsräten

Nach Möglichkeit informieren die FDP-Kantonsräte der Gemeinde Schwyz die GL über deren Vorstösse.

› Gemeindeversammlungen

Die Teilnahme mindestens eines Vertreters der OP (Vorstand) an der Gemeindeversammlung ist ein Muss. Die Gemeindeversammlung ist eines der wichtigsten Instrumente der direkten Demokratie auf kommunaler Stufe. Jeder Gemeindeversammlung geht zwingend eine Parteiversammlung voraus, an welcher Parolen gefasst und Vorstösse beschlossen werden (Beachte Art. 9 lit. c) der Statuten).

› Delegiertenversammlung

Die FDP.Die Liberalen des Kantons Schwyz führt Delegiertenversammlungen durch, für welche die OP eine vorbestimmte Anzahl von Mitgliedern entsenden darf. Gemäss Art. 12 lit. i) der Statuten wählt der Vorstand die Delegierten der OP. Die Geschäftsleitung koordiniert den Besuch der Delegiertenversammlung und bespricht Positionen der OP mit den Delegierten zum Voraus.

› Ortsparteipräsidentenkonferenz (OPPK)

Die FDP.Die Liberalen des Kantons Schwyz führt zweimal jährlich eine Ortsparteipräsidentenkonferenz durch. Die OPPK ist ein wichtiges Bindeglied zur kantonalen Partei. Die Teilnahme ist dem OP Präsidenten oder seinem Stellvertreter vorbehalten.

› Abstimmungen

Jedem Abstimmungssonntag mit kantonalen und kommunalen Themen soll eine Parteiversammlung vorausgehen, an welcher Parolen gefasst werden.

› Wahlen

Für Gemeinderats- und Kantonsratswahlen werden Wahlkampfkomitees gegründet. Dauerhaft ist die Fachgruppe Personal für die Akquisition von Neu- und potentiellen Mitgliedern verantwortlich, welche für politische Funktionen (Kommissionsmitglied, Gemeinderat, Kantonsrat, etc.) vorgesehen werden könnten. Das Wahlkampfkomitee erarbeitet eine Wahlkampfstrategie in Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung und legt diese dem Vorstand zur Genehmigung vor. Das Wahlkampfkomitee beantragt ein Budget bei der Geschäftsleitung. Für die Nomination von Kandidaten in politische Gremien (Rechnungsprüfer, Gemeinderat und Kantonsrat) und die Listengestaltung ist die Parteiversammlung zuständig (Art. 9 lit. a) und d) der Statuten). Für die Entsendung von Mitgliedern in kommunale Kommissionen ist der Vorstand zuständig.

› Umfragen

Mit einfachen (digitalen) Mitteln sollen konsultative Umfragen bei Mitgliedern aber auch bei der Bevölkerung lanciert werden. Sie sollen als Stimmungsmesser dienen und die OP in dessen politischen Arbeit unterstützen.

› Leserbriefe

Mit Leserbriefen sollen kommunale politische Themen und die Anliegen der OP publiziert und dadurch politisch bewirtschaftet werden. Leserbriefe sollen kurzgehalten und inhaltlich aussagekräftig sein.

9. Kommunikation

Oberster Kommunikationsbeauftragter ist der Präsident. Sämtliche Anfragen sind an ihn zu leiten. Der Präsident kann eine Stellvertretung benennen.

Wichtige Medienmitteilungen sollen von einem Medienbeauftragten verfasst und an die Medien weitergeleitet werden. Die Kostenfrage ist vorab zu klären.

Die Kommunikation soll in erster Linie der Stärkung der Partei nach innen und aussen dienen. Damit wir dies erreichen können, müssen wir regelmässig aktiv sein und uns bemerkbar machen. Tue Gutes und sprich darüber. Potentielle neue Mitglieder und Funktionsträger müssen/wollen angesprochen werden.

Die Kommunikation soll mit folgenden Zielen verbunden sein:

- › Bekanntheitsgrad erhöhen
- › Reputation positiv beeinflussen
- › Themenführerschaft unterstreichen
- › Mitgliederbasis zu pflegen und auszuweiten
- › «Politiker» zu gewinnen
- › 100%-Email-Adressen von Aktivmitgliedern

Folgende Zielgruppen sollen avisiert werden:

- › **Direkte:** Amtsträger, Mitglieder, Umfeld Mitglieder, FDP Kanton Schwyz, Ortsparteien
- › **Zugewandte Kreise:** Wirtschaftsorganisationen (Gewerbeverein, H+I, etc.), Vereine (Fussball, Eishockey, Turner, etc.), Bürgerliche Parteien
- › **Potentielle Mitglieder:** Jungbürger, Zuzüger, Berufsfrauen, Wirtschaftsleute, etc.

Mit folgenden Mitteln soll Kommunikation betrieben werden:

- › Positionspapiere (Schwerpunktthemen setzen)
- › Homepage
- › Socialmedia
- › Newsletter
- › Adressdatenbank
- › Medienarbeit
- › Akquisition Neumitglieder
- › Anlässe
- › Beziehungspflege und Netzwerke

An und mit folgenden Anlässen soll «kommuniziert» werden:

- › GV
- › PV
- › Wahl-/Abstimmungsanlässe
- › Strassenaktionen
- › Workshops
- › Lunch/Höck
- › Akquisitionsanlässe
- › Teilnahme an Gemeinde-, Vereins- und Gewerbeanlässen